

Zu lesen fängt man in der Mitte an - Der Newsletter der Stadtbibliothek Berlin-Mitte

10.000 Euro für Lesungen in Mittes Bibliotheken und Schulen



Berliner Schulen und Bibliotheken können auch in diesem Jahr über den *Berliner Autorenlesefonds* Honorarmittel für Berliner Autorinnen und Autoren beantragen, die in diesen Einrichtungen Lesungen durchführen. Verantwortlich für das Antrags- und Vergabeverfahren sind die Bezirke, in denen die Schulen und Bibliotheken ihren Standort haben. Ab sofort stehen aus dem Fonds für Lesungen in den Bibliotheken und Schulen im Bezirk Mitte 10.000 € zur Verfügung. Damit können im laufenden Jahr bis zu 40 Lesungen zu je 250 € Honorar gefördert werden.

Antragsberechtigt sind neben den öffentlichen Bibliotheken die öffentlichen Schulen sowie Privatschulen und der Öffentlichkeit zugängliche private Bibliotheken sowie die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek (ZLB). Ein Anspruch der Antragstellerinnen und Antragsteller auf Gewährung einer Zuwendung besteht nicht.

Gefördert werden Veranstaltungen mit einer Dauer von mindestens 45 Minuten oder Veranstaltungsreihen, bei denen professionelle Berliner Autorinnen und Autoren lesen, die bereits Arbeiten in Verlagen veröffentlicht haben. Die Anzahl der förderfähigen Lesungen je Autor/in ist auf maximal 6 beschränkt, je Antragsteller/in auf maximal 12.

Anträge im Bezirk Mitte können ab 19. Januar 2015 gestellt werden. Die Bewilligung ist abhängig von der Erfüllung der Fördervoraussetzungen und erfolgt grundsätzlich gemäß der Reihenfolge der vollständig eingegangenen Anträge.

Antragsformulare und weitere Informationen gibt es unter:

<http://www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte/katalog-service/berliner-autorenlesefonds/>

Anträge und Rückfragen an:

Bezirksamt Mitte von Berlin,
Amt für Weiterbildung und Kultur,
Fachbereich Bibliotheken,
BiKu 3 Plan – Fr. Reintjes,
Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin,
Tel.: 9018 33403, E-Mail: ingrid.reintjes@ba-mitte.berlin.de

Man ist neugierig,
die Stellen im Buche zu lesen,
die ein anderer unterstrichen hat.

Jean Paul (1763 - 1825)

Digital & analog: Workshop zur neuen Buchreihe LeYo!



©Carlsen

Am 9. Januar 2015 stellte Dr. Markus Dömer, verantwortlich für die Entwicklung neuer Geschäftsfelder und Produkte beim *Carlsen Verlag*, die neu konzipierte Buchreihe *LeYo!* in der Bibliothek am Luisenbad vor. *LeYo!* ist ein Konzept, das analoges Bilderbuchbetrachten mit digitalen Angeboten verbindet. Das Besondere: Mit Tablet oder Smartphone lassen sich die Buchseiten der *LeYo!*-Bücher interaktiv erweitern.

Wie die Technik dahinter funktioniert und welchen komplexen und personalintensiven Vorlauf die Herstellung von *LeYo!* erfordert, veranschaulichte Dömer rund 50 interessierten Literaturvermittlerinnen, die auch die Gelegenheit bekamen *LeYo!* auszuprobieren und sich auszutauschen. Obwohl die Bücher auch ganz klassisch gelesen und betrachtet werden können, zeigt der Bildschirm des auf eine Seite gerichteten Tablets/Smartphones hervorgehobene Elemente, die sich bei Berührung des Bildschirms aktivieren lassen, sodass Geschichten, Geräusche oder Musik hörbar, Unsichtbares sichtbar oder kleine Animationen spielbar werden. Technisch funktioniert *LeYo!* über eine Container-App, die kostenlos herunterzuladen ist. Die Veranstaltung ist Teil einer Kooperation des *Carlsen Verlag* und der *Kampagne Netzwerk Bibliothek des Deutschen Bibliotheksverbandes*, die der breiten Öffentlichkeit sichtbar machen möchte, wie digitale und analoge Angebote in Bibliotheken von heute neben- und miteinander stehen.

88% der Besucherinnen und Besucher sind mit den Bibliotheken in Mitte zufrieden

Ergebnisse einer Besucherbefragung zu Nutzung und Angeboten der Stadtbibliothek Berlin-Mitte

Wer nutzt die Stadtbibliothek Berlin-Mitte, aus welchen Gründen kommen die Besucher und Besucherinnen, wie zufrieden sind sie mit Angeboten, Service und Räumlichkeiten und welche Verbesserungen wünschen sie sich?

Diese Fragen wurden im Zeitraum von November 2013 bis Januar 2014 im Rahmen des berlinweiten EU- Projektes NuMoB – Nutzungsmontoring für Bibliotheken in den acht Häusern der Stadtbibliothek Berlin-Mitte gestellt. 1000 Besucherinnen und Besucher nahmen vor Ort an der repräsentativen Kundenbefragung teil. Die wichtigsten Ergebnisse:

Die Stadtbibliothek Berlin-Mitte bedient mit ihren Angeboten und Dienstleistungen alle Altersgruppe. Die Nutzer gehören mehrheitlich den mittleren und höheren Bildungsschichten an. Fast die Hälfte der Befragten steht im Beruf. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende sind die zweitstärkste Nutzergruppe. 38% der Befragten haben einen Migrationshintergrund.

Die Stadtbibliothek ist ein wichtiger Begleiter in allen Lebenslagen: Schule, Studium, Beruf sowie Aus- und Weiterbildung machen mit insgesamt 60% das Gros der Nutzungsgründe aus. Aber auch Hobby und Freizeitgestaltung, Unterhaltung und Entspannung werden häufig als Gründe für eine Bibliotheksnutzung genannt.

Neben ihrer Hauptfunktion, Medien auszuleihen, werden die Bibliotheken vor allem als Orte geschätzt, die zum Lernen, Lesen und zur Internetnutzung einladen. Mit dem Medienangebot sind die Befragten mehrheitlich zufrieden bis sehr zufrieden. Dabei erhält die Aktualität der Medien am wenigsten Zuspruch, was an den Kürzungen des Medienetats in den letzten Jahren liegen dürfte.

Die Befragten schätzen die Atmosphäre der Räumlichkeiten und finden sich mehrheitlich gut zurecht. Als entwicklungsfähig werden die Möglichkeiten der Bibliotheken als Lern- und Arbeitsorte eingeschätzt. Freie Arbeitsplätze sind zunehmend rar. Hier wird mit dem Neubau der Schillerbibliothek und dem Prüfauftrag der BVV zur Erweiterung der Bruno-Lösche-Bibliothek bereits ein deutlicher Akzent zur Verbesserung gesetzt.

68% der Befragten geben an, dass ihre Bibliothek dann geöffnet ist, wenn sie es benötigen; rund 30% sehen hier Verbesserungsbedarf. In diesem Ergebnis schlagen sich auch die temporären Kürzungen der Öffnungszeiten aufgrund von Personalknappheit in der Kurt-Tucholsky-Bibliothek und der Bibliothek Tiergarten-Süd nieder, die inzwischen zurückgenommen werden konnten. Seit Januar 2014 wurden in Kooperation mit Partnern die Öffnungszeiten sogar erweitert, was sich in den Umfrageergebnissen noch nicht abbildet.

Auch die neu installierten RFID-Außenrückgabestationen in der Philipp-Schaeffer-Bibliothek und der Bibliothek am Luisenbad sowie perspektivisch der neuen Schiller-Bibliothek und der Hansabibliothek, die eine Rückgabe der entliehenen Medien rund um die Uhr erlauben, dürften den Besucherinnen und Besuchern entgegenkommen

Mit der elektronischen Selbstausleihe (RFID) kommen die Befragten gut zurecht. Dreiviertel der Besucher finden sie leicht zu bedienen.

Die Bewertung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen Aufmerksamkeit, Hilfsbereitschaft, Freundlichkeit und Kompetenz ist positiv bis sehr positiv. Die Gesamtzufriedenheit der Nutzerinnen und Nutzer mit den Bibliotheken in Mitte ist groß: 88% der Befragten sind zufrieden bis sehr zufrieden.

Die Stadtbibliothek Berlin-Mitte dankt allen, die sich an der Befragung beteiligt haben und wird im Rahmen eines berlinweiten Benchlearning-Prozesses an weiteren Verbesserungen arbeiten.

Ergebnisse der Nutzerbefragung:

<http://www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte/wir-ueber-uns/veroeffentlichungen/>



Gute Frage!

**Ihre Meinung macht uns besser.
Helfen Sie mit!**

Nehmen Sie an der berlinweiten Nutzerbefragung der Öffentlichen Bibliotheken Berlins teil.

Unterstützen Sie uns dabei, mehr über Benutzung, Erwartungen und Zufriedenheit mit dem Angebot der Berliner Bibliotheken zu erfahren, damit wir unsere Angebote noch mehr nach Ihren Wünschen gestalten können.

Lassen Sie sich vor Ort interviewen oder füllen Sie unseren Online-Fragebogen unter www.voebb.de aus. Die Befragung dauert ca. 7 Minuten, alle Angaben sind anonym*.

*Merkmalen können alle Nutzer ab dem 14. Lebensjahr. Alle Angaben sind anonym.

Logo of a bear and a city skyline with a radio tower.

Logos: voebb, be.mitt, EFRE, Berlin

Aktuelle Ausstellungen

Einfach vielseitig

Die Verlage cbj und cbt präsentieren aktuelle Kinder- und Jugendbücher in der Stadtbibliothek Berlin-Mitte

Vom 23. Februar bis zum 17. April 2015 stellen die Verlage cbj und cbt in der **Philipp-Schaeffer-Bibliothek** aus.

Das Angebot des *cbj Verlags* reicht vom Bilderbuch und illustrierten Kinderbuch über Vorlesegeschichten und spannende Kinderromane bis hin zu fantastischen und gesellschaftskritischen Szenarien für Jugendliche.

Auch klassische Kinderbuch-Serien wie Enid Blytons *Fünf Freunde* oder die erfolgreiche Fußball-Reihe *Die Teufelskicker* haben hier ihren festen Platz.

Das Verlagsprogramm von *cbt* umfasst Bücher illustrierter Kindergeschichten bis zum Roman für junge Erwachsene. Besondere Beachtung findet der Altersbereich der Teenager – Jugendliche von 11 bis 12 Jahren. *cbt* Bücher widmen sich genau den Themen, die Jugendliche umtreiben: Freundschaft, Liebe, Identitätsfindung und das Zusammenleben der Generationen.

<http://www.randomhouse.de/cbj/>

<http://www.randomhouse.de/cbt/>

Philipp-Schaeffer-Bibliothek

Brunnenstr. 181, 10119 Berlin

Mo – Fr 10.00-19.30 Uhr; Sa 10.00-14.00 Uhr



©Verlage cbj und cbt

Bücher zum Wohlfühlen

Der Kneipp Verlag stellt in der Stadtbibliothek Berlin-Mitte aus

Vom 02. Februar bis zum 27. März 2015 stellt der Kneipp Verlag aus Wien in der **Bibliothek am Luisenbad** sein aktuelles Verlagsprogramm vor; alle Titel können auch gleich ausgeliehen werden.

Der *Kneipp Verlag*, größter Gesundheitsverlag Österreichs, ist seit vielen Jahren der Inbegriff für Bücher moderner zeitgemäßer Küche, Ernährungsratgeber, Ratgeber aus den Bereichen Alternativ- und Naturmedizin und psychologischer Ratgeber.

Der *Kneipp Verlag*, 1985 gegründet, verlegt jährlich 25 Bücher und hat ca. 100 lieferbare Titel in seinem Programm. Ob Bestseller wie die Heilsamen-Basenfasten-Bücher von Elisabeth Fischer oder gesundheitsorientierte Kochbücher wie „grünes Eiweiß“ oder „vegan & basisch“ sind Trendsetter für einen zeitgemäßen Lebensstil.

www.kneippverlag.com

Bibliothek am Luisenbad

Travemünder Str. 2/Ecke Badstraße, 13357 Berlin

Mo - Fr 10.00-19.30 Uhr; Sa 10.00-14.00 Uhr



©Kneipp-Verlag

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer Webseite unter www.stadtbibliothek-mitte.berlin.de oder finden Sie uns bei Facebook unter: <https://www.facebook.com/stb.mitte> und <https://www.facebook.com/hugo.jugendmedienetage>

IMPRESSUM

Amt für Weiterbildung und Kultur
Mathilde-Jacob-Platz 1
10551 Berlin

Redaktion: Katrin Rosemann
Tel.: 9018 24412
Katrin.Rosemann@ba-mitte.berlin.de

Ditmar Sorrer
Tel.: 9018 24416
Ditmar.Sorrer@ba-mitte.berlin.de

Newsletter bestellen/abbestellen unter:
www.berlin.de/citybibliothek/newsletter/